

# Einzelentspannung – Klangschalen – Fr. S.

<b>19.6.2012</b>	Fr. S. ist sehr unruhig und aufgeregt in der Wohngruppe. Ab und zu schreit sie laut. Ich begleite sie in ihr Zimmer und stelle die Klangschalen auf ihr Bett. Sie beobachtet alles sehr genau und schaut mich an. Ich schlage sie Schalen an und sie ist erstaunt über die Töne. Nach und nach gewöhnt sie sich daran und ihre Atmung vertieft sich. Sie wird ruhiger; die Augen schwerer. Ihr Gesamtzustand wirkt entspannter.
<b>3.7.2012</b>	Fr. S. ist sehr unruhig, laut und aufgeregt. Ich begleite sie zum Zimmer und positioniere die Klangschalen auf ihrem Bett. Sie sitzt davor. Sofort ist sie ruhig, sagt sogar: „schön“ und zeigt, welche Schalen ich anschlagen soll. Sie wirkt viel entspannter, lächelt und ist ganz ruhig. Sie dreht den Kopf in Richtung der Schalen und hat Freude an ihnen. Am Ende verabschiede ich mich von der immer noch ruhigen Fr. S..
<b>2.8.2012</b>	Fr. S. steht mit dem Rollstuhl vor ihrem Bett und schaut interessiert auf die dort stehenden Klangschalen. Ich frage, ob ihr die Klangschalen gefielen und sie sagt, dass sie sich darauf einlassen könne. Sie habe Schmerzen in den Knien. Schließlich wird sie ruhiger und konzentriert sich auf die verschiedenen Töne. Sie ist nicht mehr so weinerlich und klagt weniger. Ihre Gesichtszüge sind entspannter und sie atmet einige Male tief durch. Am Ende bedankt sie sich sogar.
<b>16.08.2012</b>	Fr. S. freut sich, mich zu sehen. Ich stelle mich vor ihr Bett und sie blickt auf die aufgestellten Klangschalen. Ich frage sie, ob ihr das gefalle und sie bestätigt dies sogar. Sie wird ruhiger und gelassener. Fr. S. kann sich den Tönen hingeben und gut entspannen.

